

Personalmanagement für Großstadtarchive – Eine Personalbedarfsberechnung beim Stadtarchiv Duisburg

Masterarbeit von Marinko Betker

Zur Person

Marinko Betker, Magister-Studium der Neueren und Neuesten Geschichte einschließlich Landesgeschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Informationswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2007: Erlangung des Magister Artium. Im selben Jahr Eintritt in die Ordnungsverwaltung der Stadt Duisburg. 2011: Quereinstieg beim Stadtarchiv der Stadt Duisburg. Im Jahr 2014 Übertragung von Tätigkeiten des gehobenen Archivdienstes. Seit 2015 Dozententätigkeit qua Amt, u. a. im Records Management. 2013 – 2016: Berufsbegleitendes Masterstudium „Archivwissenschaft“ an der FH Potsdam. 2016: Erlangung des Master of Arts.



Marinko Betker

E-Mail: marinko.betker@outlook.de

Masterarbeit

TITEL
Personalmanagement für Großstadtarchive – Eine Personalbedarfsberechnung beim Stadtarchiv Duisburg

ART DER ARBEIT
Organisationsprojekt

SCHLAGWORTE
Archivmanagement, Taktisches Personalmanagement, Personalbedarfsberechnung, Personalbedarfsplanung, Personalentwicklung, Prozessoptimierung, Personalbedarf Großstadtarchiv, Organisationsentwicklung, Stadtarchiv Duisburg

BEARBEITUNGSZEIT
22.02.2016 – 22.08.2016

GUTACHTER/BETREUER
Erstgutachter Prof. Dr. Hartwig Walberg
Zweitgutachter Prof. Dr. Mario Glauert

KOOPERATIONSPARTNER
Dr. Andreas Pilger, Stadtarchiv Duisburg

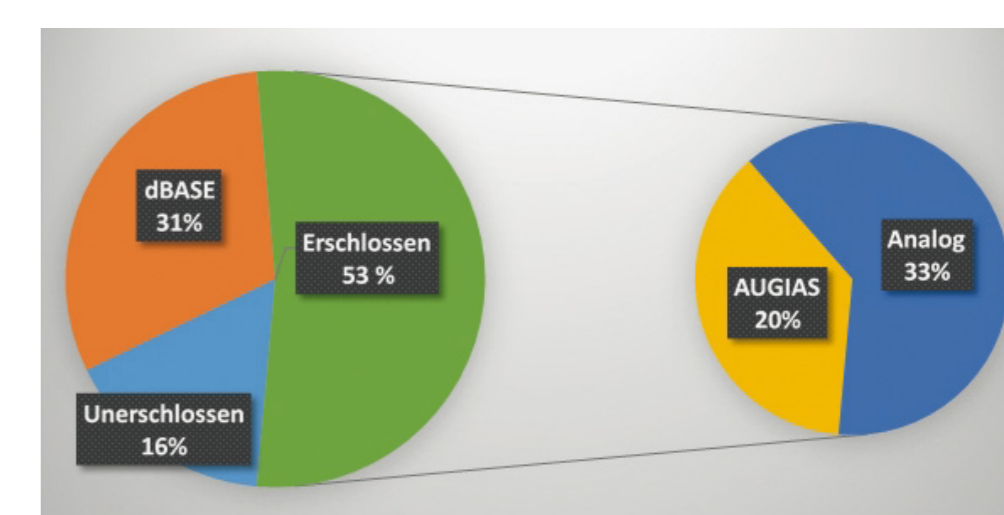
Inhalte und Ergebnisse

FORSCHUNGSFRAGE/HYPOTHESE
Wie hoch ist der Personalbedarf eines großen Kommunalarchivs? Können die intern erhobenen Kennzahlen als Messzahlen für eine Personalbedarfsberechnung dienen? Diese Masterarbeit stellt den bundesweit erstmaligen Versuch dar, den Personalbedarf eines Großstadtarchivs zu quantifizieren.

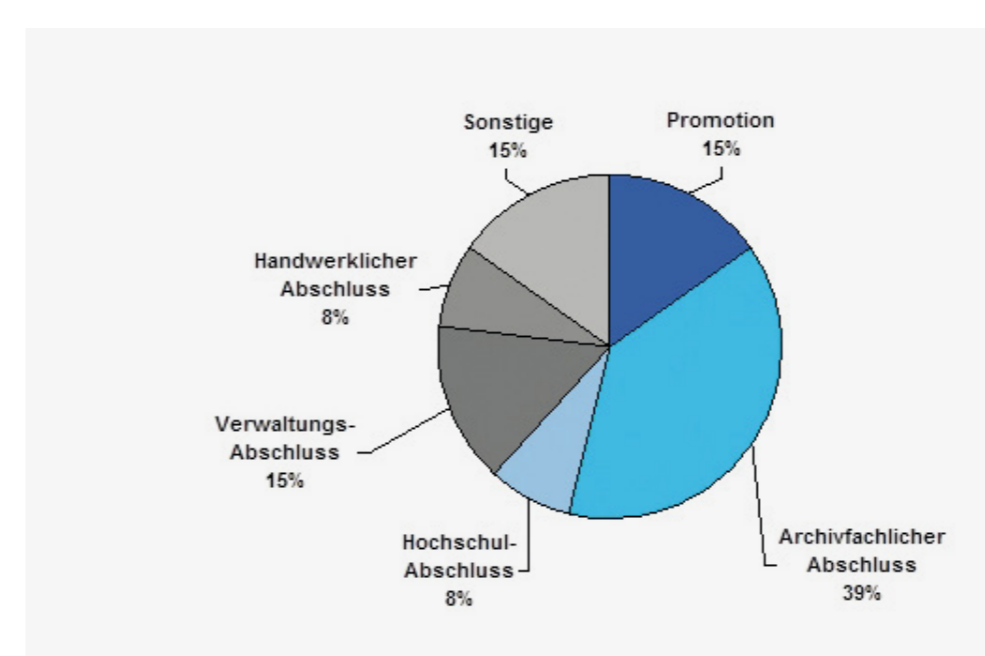
METHODE
Die Instrumente des taktischen Personalmanagements, vor allem das analytische Berechnungsverfahren, versprechen eine hohe Aussagekraft. Zur Ermittlung des Personalbedarfs musste zunächst eine Organisationsanalyse in sieben Schritten erfolgen. Anschließend wurden Kennzahlen anhand von Statistiken und Stelleninterviews erhoben. Die aktuellen Richtwerte der BKK wurden dabei kritisch berücksichtigt. Das zunehmend verdichtete Material wurde in einen Aufgabenkatalog eingepflegt. Anschließend konnte eine Personalbedarfsberechnung mittels der sog. Rosenkranz-Formel durchgeführt werden.

ERGEBNISSE

Es wurde eine personelle Unterdeckung in sämtlichen Planungsfeldern des Stadtarchivs Duisburg festgestellt. Dies äußerte sich vor allem durch Arbeitsrückstände in den Bereichen der archivarischen „Kernaufgaben“. Durch Prozessoptimierung konnte der Personalbedarf für Folgeplanungen um mindestens zwei Vollzeitäquivalente reduziert werden.



Erschließungsgrad Bestände



Qualifikationsstruktur Stadtarchiv

FAZIT

Die Einführung des taktischen Personalmanagements führt zum Ziel: Einem für den Träger nachvollziehbaren Personalbedarf. Die Herausforderung besteht in der Aufstellung von geeigneten Kennzahlen und der Optimierung ineffizienter Prozesse.